
Protokoll der Bezirks-Ausschusssitzung **vom 24.09.2020**

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Ehrungen für langjährige Ehrenamtliche Tätigkeiten im HTTV
3. Aktuelle Lage im Bezirk, Erfahrungsaustausch nach den ersten Spieltagen unter den „Corona-Auflagen“
4. Spielverlegungen, hier speziell in der Rückrunde
5. Stand: Bezirkseinzelseisterschaften, Bezirkspokal und Bezirks-Relegation
6. Richtlinie als Ergänzung der Geschäftsordnung des Bezirkes NORD
7. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung:

Bezirkssportwart Harald Ludwig eröffnete um 19:30 Uhr die erste Sitzung seit der Corona-Pandemie und begrüßte als besonderen Gast den Vizepräsidenten Finanzen, Peter Metzger.

Dieser begrüßt die anwesenden Mitglieder des Bezirksausschusses und weist darauf hin, dass der ausgefallene Bezirksrat unbedingt nachzuholen sei. Ebenso sollten die einzelnen Kreise die Delegierten für den Verbandstag 2021 neu wählen.

Es wurde beschlossen, den Bezirksrat in der ersten Januarwoche in Hersfeld-Rotenburg nachzuholen. Lars Goldau wird sich bemühen, eine Lokalität zu finden.

Gegen die aktuelle Tagesordnung wurden auf Nachfrage des Bezirkssportwartes keine Einwände erhoben. Das Protokoll der letzten Sitzung wurde ohne Einwände genehmigt.

TOP 2: Ehrungen für langjährige Ehrenamtliche Tätigkeiten im HTTV:

Die nachfolgenden Anwesenden wurden von Peter Metzger für Ihre langjährige Ehrenamtliche Tätigkeiten im HTTV geehrt:

Ehrennadel in Silber:	Martin Herzog, Alexander Rauer
Ehrennadel in Gold:	Reiner Schröder, Klaus Rölke
Ehrennadel in Gold mit Kranz:	Lars Goldau
Ehrennadel in Gold mit großem Kranz:	Jürgen Kronhäusner
Ehrenmedaille des HTTV:	Rainer Haldorn

Nach den Ehrungen berichtet Peter Metzger, dass eine Anzeige an das Verbandssportgericht eingereicht wurde.

So dürfen Vorstandsmitglieder nur jeweils ein Amt auf einer Eben ausüben. Erlaubt wäre z. B. Kreiswart und Bezirkssportwart. Nicht erlaubt wäre z. B. Kreisjugendwart und Kreispressewart.

Der Vizepräsident Finanzen verlässt nach diesem Hinweis die Sitzung.

TOP 3: Aktuelle Lage im Bezirk:

Erfahrungsaustausch nach den ersten Spieltagen unter den „Corona-Auflagen“

Harald Ludwig berichtet, dass in seinem Kreis bisher zwei Mannschaften zurückgezogen haben.

Silke Rölke teilt mit, dass in ihrem Kreis, einige Vereine, die in der Verbandsliga antreten die Hygienevorschriften nicht korrekt durchführen. Andere Vereine hingegen sind sehr bemüht die Hygienevorschriften einzuhalten.

Jochen Krug und Alexander Rauer kritisieren die unterschiedliche Handhabung je nach Hallenträger.

Zudem weist Alexander Rauer daraufhin, dass im Schwalm-Eder-Kreis noch einige Hallen gesperrt sein, wodurch es zu Verschiebungen in den einzelnen Spielplänen komme.

Im Kreis Kassel, so Rainer Haldorn, bestehe ein guter Kontakt zu den Schulleitern. Es habe momentan eine Mannschaft auf Bezirksebene zurückgezogen.

Dieter Salmen ergänzt, dass die Stadt Kassel selbst kein Hygienekonzept vorgelegt habe, sondern die Konzepte der Fachverbände anerkannt habe.

Im Kreis Marburg-Biedenkopf wurden bisher zwei Mannschaften (Herren/ Damen) zurückgezogen, allerdings insgesamt jedoch weniger Teams als in den Vorjahren gemeldet. Im Jugend-/ Schülerbereich wurden aktuell fünf Mannschaften zurückgezogen.

Abschließend verweist Reiner Richhardt-Stock darauf, dass das Hygienekonzept des HTTV an alle Abteilungsleiter per E-Mail versendet wurde. Jedoch scheint nicht jeder Abteilungsleiter diese Info in seinem Verein weiterzuleiten.

Lars Goldau findet die Konzepte der einzelnen Fachverbände gut und empfiehlt diese einzuhalten.

TOP 4: Spielverlegungen, hier speziell in der Rückrunde:

Der Bezirkssportwart teilt mit, dass er gehört, dass mehrere Mannschaften, in Falle eines erneuten Abbruchs wegen Corona, in der Rückrunde ihre Spiele gegen schwächere Mannschaften vorziehen wollen, um dadurch bei Abbruch der Spielserie mehr Punkte zu haben.

Daher bittet Harald Ludwig die Spielleiter die Verlegungen in der Rückrunde sensibel zu handhaben und jede Anfrage zu prüfen.

TOP 5: Stand: Bezirkseinzelschaften, Bezirkspokal und Bezirks-Relegation:

Die **Bezirkseinzelschaften** wurden inzwischen durch den HTTV abgesagt.

Das vom Bezirkssportwart erarbeitete neue Konzept für den **Bezirkspokal** wurde diskutiert. So sollen in der Vorrunde alle Gruppen BK und BL bis auf zwei Teams runterspielen. Diese treten dann über Kreuz dezentral im Viertel- und Halbfinale gegeneinander an. Die Sieger dieser Spiele qualifizieren sich für die Endrunde in Wetterburg.

Der Vorschlag wurde für diese Spielserie mit einer Gegenstimme durch die Anwesenden genehmigt. Die Vorrunde der Bezirksklassen ist bis zum 31.12. durchzuführen, die Vorrunde der Bezirksligen soll bis zum 14.02. beendet werden.

Einstimmig beschlossen wurde, dass die **Relegation** durch die Spielleiter der jeweils höheren Klassen als Turnierleitung durchzuführen sei. Somit wird in dieser Spielserie die komplette Relegation nicht zentral an einem Ort durchgeführt, sondern innerhalb des Bezirks verteilt.

TOP 6: Richtlinie als Ergänzung der Geschäftsordnung des Bezirkes NORD:

Dieser Punkt wurde auf den nächsten Bezirksrat verschoben.

TOP 7: Verschiedenes:

a) Antrag des TT-Kreisvorstands Kassel: Einführung flexibler Grenzen zwischen den Herren BK, Gruppe 3 und 4

Der Antrag wurde im Vorfeld zur Sitzung, durch den Bezirkssportwart, an den Bezirksausschuss weitergeleitet.

Karl-Friedrich Meyerhöfer verlas an dieser Stelle die schriftliche Stellungnahme des stellv. Bezirkssportwartes, Marco Mlynarz, der kritisierte, dass durch die beantragten flexiblen Grenzen keine nachvollziehbaren Regeln, laut WSO, für Außenstehende zu erkennen sein. Sollte der Antrag genehmigt werden, werde er künftig keine Klasseneinteilungen in click-tt vornehmen.

Nach einschlägiger Diskussion trat die Frage auf, ob es rechtlich überhaupt möglich sei, nur für zwei Bezirksklassen flexible Grenzen zu schaffen oder für alle acht Bezirksklassen.

Als Kompromiss wurde darauf vereinbart, dass der Bezirksvorstand bis zur nächsten Sitzung die rechtliche Lage beim Verband klärt.

b) Unzulässige Spielverlegungen durch den Ressortleiter Mannschaftssport

Rainer Haldorn berichtet von einem Vorfall in seiner Spielklasse. So habe er als zuständiger Spielleiter, vor Serienbeginn, einen provisorischen Spielplan erstellt und diesen zur Prüfung an die jeweiligen Mannschaften in seiner Spielklasse versendet. Eine Mannschaft in dieser Liga habe jedoch auf keine Verlegungsanfragen der anderen Mannschaften reagiert und grundsätzlich alle Verlegungen stillschweigend abgelehnt.

Anhand dieser Problematik habe sich nun ein anderer Verein an ihn gewandt, da ein Spieler dieses Teams zum angesetzten Termin einen Kaderlehrgang in Frankfurt habe und dies, laut WSO, ein offizieller Verlegungsgrund sei.

Rainer Haldorn verlegte daraufhin das Spiel

Der oben erwähnte Heimverein legte daraufhin, ohne weite Rücksprache mit dem zuständigen Spielleiter, Protest gegen die Verlegung beim Ressortleiter Mannschaftssport, Thomas Diehl, ein.

Dieser forderte anhand des Protestes eine Neuansetzung des Spiels durch den Spielleiter (beide Vereine sollen sich auf einen neuen Termin einigen), ohne diesen jedoch zum Sachverhalt angehört zu haben und kritisierte die „eigenmächtige Verlegung“, da diese nicht in beiderseitigem Einvernehmen erfolgt sei.

Rainer Haldorn wird zu diesem Vorgang eine entsprechende Stellungnahme an den Bezirksvorstand senden.

c) Bezirksjugendwart

Silke Rölke teilt mit, dass sie auf dem nächsten Bezirksrat nicht mehr für die Wahl des Bezirksjugendwarts kandidieren werde. Ein neuer Kandidat sei bisher nicht in Aussicht.

Sollte sich beim Bezirksrat kein neuer Bezirksjugendwart finden, erklärt sich Silke Rölke bereit, den Bezirksjugendausschuss für ein Jahr bei der Ausrichtung der Turniere zu unterstützen.

Harald Ludwig beendet die Sitzung um 22:00 Uhr.

Gez. Alexander Rauer, Beauftragter Schriftführer
Gez. Harald Ludwig, Bezirkssportwart

ÜBERPRÜFT

Von hludwig , 17:22, 19.10.2020